

Ausstellung "Floating Utopias" und Vortrag "Google Balloons and Histories of Unmanned Ballooning"

18.04.2018 „Floating Utopias“ führt in einer Ausstellung und begleitenden Interventionen im Stadtraum die Vielfalt pneumatischer Medien vor Augen.

Seit 1783 der erste Heißluftballon aufstieg, inspirieren aufblasbare Objekte die Imagination alternativer Welten. Im neunzehnten Jahrhundert kolonialisierten Luftstädte den Himmel und schwebende Labore vermaßen die Welt. Fliegende Kameras popularisierten den Blick von oben. Seit den 1930er Jahren setzten gigantische Luftpuppen sozialistische und kapitalistische Massenparaden in Szene. Mit den Idealen der 68er-Generation hielten aufblasbare Räume und Performances Einzug in die Architektur und erprobten neue Formen des Zusammenlebens.

„Floating Utopias“ führt in einer Ausstellung und begleitenden Interventionen im Stadtraum die Vielfalt pneumatischer Medien vor Augen. Das Projekt stellt historische und aktuelle Arbeiten gegenüber und fragt nach ihrem Potential für die künstlerische und aktivistische Praxis. Aufblasbare Objekte dienen bis heute als Werkzeuge für ästhetische und politische Interventionen: Künstler_innen und Aktivist_innen verorten ihre Arbeiten zwischen Surrealität und Funktionalität, Fiktion und Fakt. ‚Inflatables‘ verführen zu Spiel und Ungehorsam, stiften Gemeinschaft und Teilhabe, erzeugen Aufmerksamkeit und Handlungsmacht.

nGbK Projektgruppe: Artúr van Balen, Fabiola Bierhoff, Alexander Dunst, Anna Hoetjes, Jantien Roozenburg, Hannah Zindel

Die Ausstellung ist vom 27.04.2018 bis zum 24.06.2018 täglich von 12:00 - 19:00 Uhr, Mittwochs bis Freitags bis 20:00Uhr besuchbar.

Im Rahmen der Ausstellung hält Hannah Zindel auch einen Vortrag zum Thema "Google Balloons and Histories of Unmanned Ballooning" am 03.05. um 19:00 Uhr. Informationen zu dem Vortrag finden sie hier.

<http://ngbk.de/de/show/26/floating-utopias>

Datum: 18.04.2018

Kategorien: MECS_Meldungen

Autor: Joshua McGregor

E-Mail: helen.mcgregor@stud.leuphana.de